Herren Landesklasse Gr. 2

TSV Löchgau : TV Markgröningen
Samstag, 25.11.2023, 18:00 Uhr

Herbig bleibt gegen den TSV Löchgau ungeschlagen

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des TV Markgröningen am vergangenen Samstag in der Herren Landesklasse Gr. 2 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Löchgau. Spielentscheidend war insbesondere das mittlere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 8. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Jomo Schostok. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Niklas Stralau nun 7 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Verlauf im Einzelnen: Einen Sieg fuhren Senns / Hiel beim 12:10, 12:10, 7:11, 11:4 gegen Ansel / Schilling ein. Den Sieg von Stralau / Herbig konnten Gerstenberger / Holoch im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Ivenz / Weiß hatten nachfolgend gegen Schwerdtle / Schostok beim 11:7, 11:6, 11:9 hingegen keine Schwierigkeiten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Martin Senns konnte im Spiel gegen Jochen Ansel einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Völlig ungefährdet war der Sieg von Markus Hiel gegen Niklas Stralau nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:9, 6:11, 12:10 nicht verloren. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Martin Gerstenberger letztlich auf Lager, um Martin Schilling final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 9: 11, 10:12, 7:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Mit 1:3 verlor Roland Ivenz seine Partie gegen Fabian Herbig, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. In toller Verfassung präsentierte sich Rüdiger Weiß im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Jomo Schostok. Ohne Satzgewinn für Timon Holoch verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Christoph Schwerdtle. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Martin Senns war in der Partie gegen Niklas Stralau nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Senns nun bei 6:6. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Markus Hiel über die 1:3-Niederlage gegen Jochen Ansel hinweggetröstet werden musste. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Fabian Herbig konnte Martin Gerstenbergerdaraufhin den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Wenig Gegenwehr leistete am Nachbartisch Roland Ivenz bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Martin Schilling, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa gleichstark einzustufen gewesen waren. 6:4 (Ivenz) bzw. 7:2 (Schilling) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Rüdiger Weiß und Christoph Schwerdtle entschieden, das Rüdiger Weiß letztendlich gewann. 6:4 (Weiß) bzw. 5:7 (Schwerdtle) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Timon Holoch und Jomo Schostok, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als eng eingeschätzte 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Wie eng dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des mit 13:15 von Holoch verlorenen fünften Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete und von Schostok mit 18:20 gewonnen wurde. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TV Markgröningen war unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2023 (07:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Löchgau am 02.12.2023 gegen die KSG Gerlingen um Wiedergutmachung, während die Gäste am 02.12.2023 gegen die TSG Steinheim/M. versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV Löchgau
Doppel: Senns / Hiel 1:0, Gerstenberger / Holoch 0:1, Ivenz / Weiß 1:0
Einzel: M. Senns 2:0, M. Hiel 1:1, M. Gerstenberger 0:2, R. Ivenz 0:2, R. Weiß 1:1, T. Holoch 0:2
TV Markgröningen
Doppel: Stralau / Herbig 1:0, Ansel / Schilling 0:1, Schwerdtle / Schostok 0:1
Einzel: N. Stralau 0:2, J. Ansel 1:1, F. Herbig 2:0, M. Schilling 2:0, C. Schwerdtle 1:1, J. Schostok 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2023 (07:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").